

# Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung  
für Norddeutschland · Halle'sche Neuzeit Nachrichten  
Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt  
und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17. Fernspr.-Sammler-Str. 274.31.  
Zel.-Adr.: Saalzeitung, Verlagsstellen: Kleinmärkten 16, Waisenhausgasse 1 b, Mannische Str. 10.  
Im Falle höherer Gewalt (Streich) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Vorkaufgütung.



Monat. Bezugspreis mit der „Illustrierten“ und Anfallstränge frei Haus durch Post in Stadt  
und Land 2,30 RM., durch die Post 2,40 RM. ohne Zustellgeb. Anzeigerpreis 0,18 RM.  
pro mm, die Reflektoren 0,80 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagskonto Leipzig 28975.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 13. Mai 1930

Nummer 111

## Deutscher Wahlsieg in Ostoberschlesien. 16 deutsche Abgeordnete. — Deutscher Stimmenzuwachs 40—50 Prozent.

Bei den ostoberschlesischen Wahlen zum Reichstagen am Sonntag war die Wahlteilnahme wesentlich höher, als bei den Wahlen im Herbst des vorigen und im Frühjahr dieses Jahres durchschnittlich Kommunalwahlen. Sie betrug fast durchweg 85 Prozent, obwohl kein Wahltag war für die Wahlberechtigung. Trotz des Fehlers konnte die Deutsche Wahlgemeinschaft nicht nur ihre Stimmenzahl behaupten, sondern vielfach sogar erheblich steigern. In Ratibowitz waren um 2 Uhr 24 784 deutsche Stimmen gezählt gegenüber 24 424 im Jahre 1928, obwohl nur fünf Wahlbezirke anwesend. Die Stimmenzahl für die Deutsche Wahlgemeinschaft lag damit bei dem Stand von 1928 bereits überhöht, und man rechnet darauf, daß allein auf Ratibowitz Stadt zwei deutsche Mandate entfallen. Die ländlichen Bezirke wiesen durchschnittlich 50 Prozent Stimmengewinn, in einem außerordentlichen Maße sogar einen Stimmengewinn von 500 Prozent auf.

\*  
Erst Montag gegen 12 Uhr lag das amtliche Endergebnis von Ratibowitz-Stadt vor. Danach haben von 69 478 Wahlberechtigten 24 788 für die Deutsche Wahlgemeinschaft 17 786 für die Sozialisten, 18 659 für die Sozialisten, 5798 für die beiden sozialistischen Parteien, 2109 für die kommunistische Partei und 47 für den christlichen Wahlverein.

\*  
In allen Bezirken steht die Mitte der deutschen Wahlgemeinschaft an erster Stelle. Im Bezirk Bieleitz haben die deutschen Bürgerlichen und Sozialisten zusammen von 5900 Stimmen rund 4800 auf sich vereinigt, in der

Stadt Königshütte von etwa 39 000 rund 22 000. In Swientochlowitz erhielt der deutsche Block 4000, die deutschen Sozialisten 740, alle polnischen Parteien zusammen 7000, die kommunisten 3000 Stimmen. In Zarnowitz 19 000, die deutschen Parteien zusammen 10 000 Stimmen. Das Verhältnis der Sitze im Reichstag dürfte noch mehr zugunsten der deutschen Parteien ausfallen, da diese im ganzen zwei Zehntel, eine bürgerliche und eine sozialistische, aufstellen, während die Polen mit 18 Zehntel außerordentlich gesplittert sind.

### Zwei deutsche Abgeordnete mehr.

Nach einer Meldung der „Polka Jacobina“ sind im Wahlkreis 1 (Königs, Bieleitz, Pleß und Schmilch 4 Kandidaten der Deutschen Wahlgemeinschaft und 1 deutscher Sozialist, im Wahlkreis 2 (Ratibowitz) 5 Kandidaten der Deutschen Wahlgemeinschaft und im Wahlkreis 3 (Königs) 6 Kandidaten der Deutschen Wahlgemeinschaft als gewählt zu betrachten. Nach dieser Meldung würden 16 deutsche Abgeordnete in den Reichstagen einziehen, in dem bisherigen 14 deutsche Abgeordnete waren.

\*  
Die in den letzten Monaten vorgenommenen Gemeindevahlen in Ostoberschlesien, die infolge besonderer Lokalität die „Wahlen für“ teilweise unbefriedigend ausgefallen sind, stehen die Polen hoffen, daß die oberirdischen Schichten die deutsche Vertretung erheblich schwächen würden. In Wirklichkeit aber haben die Deutschen ihren Besitzstand auf außerordentlichem Niveau; sie haben damit auf den Wahlprozess und eine ganze Reihe anderer un-

erquidlicher Vorgänge eine deutliche Antwort erteilt. Wenn man in Warschau glaubt, durch die fortgesetzte Vergrößerung der ostoberschlesischen Wahlen die Lage für die polnischen Regierungsparteien zu verbessern, so sind diese Erwartungen durchaus enttäuscht worden; denn auch die antikommunistische Sozialpartei konnte gut abweisen, und so besteht auch im neuen Reichstag die deutsche Mehrheit gegen den Regierungskurs. Daraus ergeben sich für den Ratibowitz Wahlbezirk neue Schwierigkeiten; es ist nicht ausgeschlossen, daß er verfallen wird, durch eine nochmalige Auflösung eine neue Kampagne zu gewinnen, obwohl dadurch natürlich die Probleme nicht gelöst werden. Hinsichtlich des Deutschtums in Ostoberschlesien vollends wird durch diese Wahl der Beweis erbracht, daß auch die vielfältigen Schichten und Vertreibungen der letzten Zeit die Deutschen keineswegs hindern konnten, einmütig für die Wahrung ihrer Rechte einzutreten und die Stärke ihrer Position vor aller Welt unabweislich festzuhalten.

\*  
Aus Schneidemühl wird gemeldet: Ein polnischer Krieger überfiel den Wald bei dem Grenzstreifen Langenburger gelagerten Dorf Schimmerwitz und verschwand darauf in der Richtung der nahe polnischen Grenze der polnischen Grenze. Der polnische Außenminister Jaksch hat daraufhin Versprechen der Sache nachzugehen und für Abstellung der deutschen Wehrverbände zu sorgen. Mit welchem Erfolg, zeigt die neue Grenzverletzung.

## Verewigte Wehrlosigkeit?

Von Dr. Hermann Ullmann.

Witten in die schweren immer und Finances folgen, die gegenwärtig das deutsche politische Denken ganz ausfüllen, geriet der Panzerkreuzer B. Zur unglücklichsten Stunde geleitet er durch die Blockade und als bald entbrannt um ihn der altbekannte innerpolitische Streit, die Parteien und Parteien, man hört geradezu die Redner und Schreiber aufstehen, die das trostlose Zornes all der fälschlich nationalökonomischen Probleme wie Katarrh und Drogen fast, wieder der breiten, grünen Weide einer politischen Debatte aufzubrechen. Dabei gibt es kein Gebiet, auf dem das parteipolitische Schema so unfruchtbar ist wie auf dem der Wehrfragen. Und man kann schon aus diesem Grunde dem Wehrminister nur nachdrücklich Recht geben, wenn er um Unterbindung seiner Bemühungen bitten, die Wehrfragen aus parteipolitischen Anschauungen herauszubringen. Wie sind die parlamentarischen Hysteriker als dort, wo es sich um Wehrfragen handelt. Der Sachverhalte weiß, daß es zum Zusammenbruch auf diesem Gebiete geführt zu werden.

\*  
Über es scheiden sich nun einmal an den Fragen der Wehrlosigkeit die Geister. Nicht von jenen sachlichen Meinungsverschiedenheiten ist hier die Rede, die über die Sache der Wehrfragen der Technik bestehen müssen. Die Debatte ist in allen Ländern. In Frankreich wird die Wehrlosigkeit heute und vertritt die neue französische Wehrlehre. In gleicher Zeit mehrten sich in England die bekannten Angriffe gegen die Marinepolitik des Admirals, ein populärer, utopischer Roman „The broker tribute“, „Der zerbrochene Dreisack“, offenbar aus Marinekreisen stammend, zeichnet das Bild eines glänzend vorbereiteten deutschen Ulanenangriffes, dem die englische Flotte wehrlos erliegt. Nicht diese Art von Debatte, die nirgend den Wehrkräften an sich verurteilt, ist gemeint. Es bedeutet, daß auch auf diesem Gebiete mit allen überhöht das europäische Denken den ungeheuren Anforderungen der sich wandelnden Weltwirtschaft in diesen Kriegsjahren nicht schnell genug nachkommen, daß die Wehrkräfte an die einzelnen Pfosten der Wehrlinie, in der wir stehen, nicht rasch und gründlich genug auszuweichen vermögen. Wir sind durch die Bestimmungen des Versailles Vertrags von den praktischen Bemühungen der Völker, sich wirtschaftlich der Wehrfrage anzupassen, ausgeschlossen. Das erfordert uns, rein rechtlich, sicher eine Menge Kraft und Weisheit. Darüber hinaus aber aus der Not eine Tugend zu machen, ist dem deutschen Pazifismus vorbehalten.

\*  
Und hier an diesem Punkte scheiden sich die Geister. Jedes die einen nützt und schadet die Lage sehen, wie sie ist, jenen die andere den Nebel auf, wo er am dichtesten ist. Von solch glänzlich gewählten Worten aus orakeln sie. Die beste Sicherung eines Landes gegen den Krieg, der Sieger wie Besiegte mit Vernichtung bedroht, ist heute die Wehrlosigkeit. So Quincke. So der deutsche Pazifismus.

\*  
Zunächst steht in diesem Satz ein großer Denkfehler. Selbst angenommen. Wehrlosigkeit hätte ein Volk inmitten einer waffenhaltenden Welt fähig; kann ein großes, geländes Volk je sich selbst wehrlos fühlen und wie wehrlos gelten? Selbst Quincke macht so gleich die Einschränkung; gegen den unruhigen Osten müsse Schutz sein. Was heißt: Wehrlosigkeit? Nur: der Mangel an militärischer Ausrüstung? Es könnte, in seinem Sinne, nur heißen: völliger Verzicht auf Wehrwesen. Wer traut solchen Verzicht einem Volk von der Bedeutung, Größe und, trotz aller künftigen

## Neues in Kürze.

Die der „Abend“ meldet, daß das preussische Kabinett beschlossen, das seine Mitglieder künftig an gesellschaftlichen Veranstaltungen nur dann teilnehmen, wenn ihnen ausgereicht wird, daß sie beim Essen nicht fotografiert werden. Das Reichskabinett leuchtig, diesem Beispiel zu folgen.

\*  
Die Berliner Justizpressestelle gibt bekannt: Die Staatsanwaltschaft III hat Anklage gegen den Reichstagsabgeordneten Dr. Göttsch wegen Verleumdung des Reichspräsidenten erhoben.

\*  
Die Ehe des früheren preussischen Innenministers Grottel wurde nach einer Berliner Blättermeldung am Montag geschieden. Dem verlassenen Minister wurden die Kosten des Verfahrens, als dem schuldigen Teil, auferlegt.

\*  
In Stargard kam es zu einem Mieberfall von Kommunisten auf Nationalsozialisten. Dabei wurde der Nationalsozialist Engel erschossen. Nach Zeugenaussagen ist der Täter der Stadtratsmitglied Koltermann, der Führer der Kommunisten.

\*  
Der Genfer Vertreter des „Daily Telegraph“ hört, daß Sir Eric Drummond in Kürze von seinem Posten als Generalsekretär des Völkerbundes zurücktreten werde. Der Nachfolger steht bereits in der Person eines britischen Politikers fest, der seit vielen Jahren als Berater der britischen Abordnung tätig ist.

\*  
Der stellvertretende Chef des Generalstabes der französischen Wehrungsstruppen, Brigadegeneral Blanchard, ist nach einer Meldung Berliner Blätter aus Paris zum Generalstabes des Generals Guillaumat, Mitglied des Obersten Kriegesrates, ernannt und mit der Leitung der 1. Division der französischen Wehrungsstruppen betraut worden.

\*  
Wie die chinesischen Behörden mitteilen, ist es der chinesischen Polizei gelungen, eine große kommunistische Organisation zu entdecken, die einen Aufstand in Schanghai und Hankow vorbereitet. Die chinesische Polizei hat insgesamt 60 Personen, darunter auch Frauen, verhaftet.

## Ghandis Nachfolger verhaftet.

Gandhis Nachfolger, der 60jährige Abbas Tzabi ist am 19. Mai in Raolari verhaftet, als sie ihren Marsch nach Dharan angetreten hatten, wo sie nach einer Staatskontrolle lebendes Salzdepot, in freierlicher Weise“ käufren wollten.

Der Marsch nahm bei dem Dorf Karabi seinen Anfang, wo die Freiwilligen gelagert hatten, nachdem zuvor die örtlichen Gebiete vertrieht worden waren. Viele Einwohner der umliegenden Dörfer hatten sich ebenfalls bei Karabi gelagert und während der Nacht Wache gehalten in der Erwartung, daß Polizei kommen würde. Während der Nacht geschah jedoch nicht, aber heute früh erschienen

300 bewaffnete Polizisten unter Führung des Vorrichters der Bezirks-polizei mit ungefähr sieben Autobussen und bezogen eine Stellung unweit Raolari.

\*  
Der Aufbruch der 60 Freiwilligen zu ihrem kurzen Marsch gestaltete sich folgendermaßen: Abbas Tzabi und die Freiwilligen langen Ghandis Lieblingshonne „Ein Jünger des Gottes Vishnu“ ist, mer die Leiden der anderen Tzabi und Frau Ghandi und andere bemalten die Straßen Tzabis und seiner Freiwilligen mit Safranblau, und Frau Ghandi legnete sie mit den Worten: „Wäge Gott Euch Kraft geben, um die Regierung zu bekämpfen.“ Dann setzte sich Abbas Tzabi, begleitet von Frau Ghandi, um 8 Uhr 15 Minuten in Bewegung, gefolgt von den Freiwilligen. Die Dorfwohner schlossen sich an.

### Unsichere Lage an der Nordwestgrenze.

In Scholapur ist es am Sonntagabend zu neuen größeren Ansammlungen gekommen. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen. Die Einrichtung eines bei den letzten Unruhen verhafteten geliebten Polizeibehörden wurde durch die Straße geschickt und verbrannt. Erst als Truppenverrichtungen eintrafen, wurde die Menge gestreut und die Ruhe wiederhergestellt. Die Lage ist noch gespannt.  
Auch an der Nordwestgrenze ist die Lage ziemlich ernst. Die Regierung hat den nächsten Stammesführer dieses Gebietes, Turqun Jai, aufgefordert, sich mit seinen Truppen aus den Bergen in der Nähe von Peshawar bis Montagmittag 12 Uhr zurückzuziehen. Turqun Jai, der mit Ghandis un-

abhängigkeitsbewegung sympathisiert, hält sich mit einer Truppe zusammen, deren Stärke mit 15 000 Mann angegeben wird, auf britischen Gebiet an der Grenze in Bereitschaft und verfolgt die Entwicklung der Ereignisse, um im günstigen Augenblick einzugreifen.

Eine Frau führt Ghandis Freiwillige.



An Abbas Tzabis Stelle übernahm Frau Carolin Tzabi (Bild) die Führung der Ghandi-Freiwilligen.

### Italiens Aufrüstung.

Wie aus einem Bericht der italienischen Finanzkommission für die Marine hervorgeht, sind die Kosten für die Flottenmodernisation der italienischen Marine von 307 Millionen Lire in den beiden letzten Jahren, auf 600 Millionen für das laufende Jahr gestiegen. Die Kommission hat sich für die Schaffung eines einheitlichen Kommandos für die Verteidigung der Küsten zur See, in der Luft und an Lande ausgesprochen. Ferner fordert die Kommission, daß alle Handelsfahrzeuge mit genügender Geschwindigkeit im Kriegsfall als Hilfskreuzer Verwendung finden sollen.

Kammer 111 / 86. Jahrgang

Einrichtungen, noch nicht feststehenden Lebenskraft des deutschen ...

Ohne Zweifel: ein zweiter Krieg vom Ausmaß des letzten ...

Freilich: die ganze europäische Politik der Jahre seit dem Waffenstillstand ...

Die deutschen Realisten, deren Denkweise wenn auch abgemildert ...

Die deutsche Weltanschauung, die nur politisch ist, die von Vertrieben ...

Der belagerte Minister für Landesverteilung hat ein Rundschreiben ...

„Cuthers letzte Lebensstat.“

Vortrag von Prof. Dr. Stammer in der Universität Halle.

Die Gesellschaft der Freunde der Universität Halle ...

Cuthers, auf dem Wege nach Estleben, wo er Streitigkeiten seines Landesherren ...

Das waren die Fragen, die Prof. Dr. Stammer seinen Hörern ...

Er selbst war mit sich nicht zufrieden. Immer wieder fragte er sich ...

Reichsbahntrife und Kraftwagenverlehr.

Der Reichsverkehrsminister über seinen Etat.

Der Haushaltsausschuss des Reichstages beschloß sich gestern mit dem Etat des Reichsverkehrsministeriums ...

im Rahmen des Dspprogramms für Verkehrsverbesserungen

aufgenommen werden sollten. Die reformmäßige Vergrößerung des gesamten Schiffsbaus ...

Zum Schluß beschäftigte er sich mit der Lage der Reichsbahn. Die Sache ...

Reichsverkehrsminister von Guericke

erklärte, im Einklang mit den Anschauungen des Reichstages müsse im Schiffsbau ...

Die Frage der Tarifveränderung bei der Reichsbahn hänge mit der Regelung des Kraftwagenverkehrs zusammen ...

Es sei ein unerträglicher Zustand, daß aus dem Personenverkehr der 272 Millionen ...

Nach Beendigung der Aussprache wurde zunächst ein deutschnationaler Antrag angenommen ...

recht? Er empfindet die Notwendigkeit eines harmonischen, objektiven Gedankens ...

Bilderschikale.

Mona Lisa in der Dachstammer.

Nicht nur die Diamanten, die großen Edelsteine überhaupt ...

In letzter Erinnerung ist noch der Eindruck in Lourde, der kurz vor dem Kriege ...

Vorfrage treffen, damit benötigten nächsten Verordneten der im Kriege ...

Von den Vertretern der Deutschen Volkspartei wurde Verlegung der Verhandlungen beantragt ...

Erhöhung der Stückguttarife am 1. Juni.

Die von reichsbahnamtlicher Seite mitgeteilt wird, wird die Umgestaltung der Höhe der Stückguttarife ...

Des deutschen Außenministers Internen.

Die während jeder Session der Reichstag ...

Reichsaussenminister Dr. Curtius hat dem ...

„Dona Viti“ in dem er ...

Andereiselt: wie viele Bilder und andere Kunstwerke ...

Andereiselt: wie viele Bilder und andere Kunstwerke ...

Ein Schweizer Fall: Eine Sache, die die Ansicht ...

Ein Schweizer Fall: Eine Sache, die die Ansicht ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

In der Kaiserin ...

In der Kaiserin ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

in den verschiedenen Ländern ...

Je größer die praktischen Vorteile sind, die in der ...

In dieser Beziehung halte ich es für unzulässig, daß ...

Landesverrat des Berliner Tageblattes.

Die Veröffentlichung des Berliner Tageblattes über das Annehmen ...

Es wird behauptet, daß nur drei Möglichkeiten gegeben seien ...

Der letztere Fall wird als der wahrscheinlichste angesehen ...

Reichsamtpräsident Dr. Richter ...

Im Rahmen der vom Reichsaussenminister ...

Der Präsident der kaiserlichen Anstalt für Arbeitsvermittlung ...

In Yokohama ist in Anwesenheit von 80000 ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...

Wie ein junger Herr, seit in den allerletzten Wochen ...



Wann kommt der große Schlagerfilm:  
**Das Rheinland-mädel??**

# SCHAUBURG

Inh. Rud. Hovander  
Gr. Steinstr. 27/28. Fernruf 29832.

Heute Dienstag die große Premiere!  
**Hanns Heinz Ewers' berühmter Roman ist verfilmt worden.**  
Er schrieb, inspiriert vom Geiste seiner „Alraune“, die Krone aller seiner Werke.  
Schon im letzten Film („Alraune“) von Hanns Heinz Ewers sah man

## Paul Wegener

in der Rolle des unverständigen Arztes: auch damals trieb ihn ein dämonischer Zwang dazu, die Richtigkeit seiner These dadurch zu beweisen, daß er sich eine Frau zum Operationszwecke aussuchte. — Auch in seinem heutigen Großfilm „Fundvogel“ ist Liebe, Gier und Leidenschaft ausgemalt, wie das ein Charakteristikum der Ewerschen Werke ist. Es entsteht ein Film, der in jedem Augenblick unsere Nerven beschäftigt.  
**Camilla Horn** macht die Augenblicke, die eine vom Manne verfolgte und betrogene Frau zu durchleben hat, sehr verständlich.  
**Franz Lederer** wirkt als Geliebter und Verführer durch die gefällige Art seiner Filmerscheinung.



## Fundvogel

**Andrea, das Findelkind (Fundvogel), die an den Männern zugrunde ging**

Die Geschichte einer Wandlung nach Motiven des gleichnamigen Romans. Mit den bedeutendsten Schauspielern Deutschlands in den Hauptrollen:

**Camilla Horn, Paul Wegener, Franz Lederer**  
**Cliff. Mc. Laglen, Eliza la Porta.**

**Ewers neuestes Werk „FUNDVOGEL“**

bietet der Sensationen gar viel, aber was mehr ist, ist eine ganz reife Dichtung. Sicherlich ist „Fundvogel“ das stärkste Werk, das Ewers je geschrieben. Es werden raffinierte Schilderungen des Lebens u. Beobachtungen aus dessen Wuchststätten geboten u. Erkenntnisse des noch Unforschten dargestellt. Alle Feinheiten des Romans hat der Film übernommen. So wurde ein bedeutendes Werk der Lidspielkunst zugleich der gewagteste, sensationelle u. aufsehenerregende Film der letzten Jahre geschaffen.  
**Für Jugendliche streng verboten!**

Einlaß 4 Uhr. Beginn: 4.30 6.30 8.30

Regelmäßige Mittwochs-Nachmittage ab 3½ Uhr großes  
**Garten-Konzert**  
ausgeführt vom Gürlich-Orchester  
Eintritt frei!  
NB. Donnerstag den 15. d. M. erstes 6.-D.-A.-Konzert  
Bei ungünstiger Witterung im Saal

**Zoologischer Garten**  
Mittwoch, den 14. Mai, 4 Uhr  
**Nachmittag-Konzert**  
des Hall-Symphonie-Orchesters  
Leitung: Paul Burghaus

Heute Dienstag, den 13. Mai, 8 Uhr  
großes Festsaal  
**Massenkoncert**  
**3 Reichswerkkapellen**  
1. (Anh.) Batl. Inf.-Reg. Nr. 12, Dessau  
77. (Pressa.) Batl. Inf.-Reg. Nr. 12, Quedlinburg  
Ausbild.-Batl. Inf.-Reg. Nr. 12, Halberstadt  
Dirigieren: Musikinstr. Georg Huber, Musikinstr. Paul Müller, Musikinstr. Max Fenzl  
**75 Musiker 75 Musiker**  
Karten nummeriert und unnummeriert 1. Vorverkauf bei Hofbau, Verkohlshörs und Saalchloss  
Morgen Mittwoch, 4 Uhr  
**KONZERT**  
Bergkapelle — Eintritt frei!

**Weinberg Terrassen**  
Mittwochs:  
**Konzert**  
mit Tanzeinlagen, je nach Witterung, Saal od. Garten  
Donnerstags:  
Nachmittag bei guter Witterung  
**Konzert**  
vom Hall-Symphonie-Orchester Ltg. Benno Platz  
35 Künstler  
Jeden Dienstag u. Freitag nachmittags u. abend Tanz auf der Diele oder Saal.

Friedrichstraße 5  
**Bombomniee**  
Heute  
Wiener-Abend  
Tanz bis 4 Uhr früh

Wann kommt der große Schlagerfilm:  
**Das Rheinland-mädel??**

Stadt-Theater Halle  
Sens. Dienstag 8.00—12.00 Uhr  
Musiktheater  
Oper nach Max Raab  
Wittwoch 8.00—12.00 Uhr  
Trauerspiel  
Schauspiel von Hans-Johst

**Bergschenke**  
Perle des Saaleales  
Jeden Mittwoch nachmittag  
**Konzert**  
Eintritt frei!

Stadttheater  
Sonntag, 16. Mai  
11 Uhr vorm.  
**Tanz-Suiten**  
Ausführende Lehrende:  
Irmgard Woin  
Eise Thelme  
Friedrichsberg-Lehrer:  
Walter Trödelinger

**WALHALLA**  
Letzte 3 Tage!  
Der Bombenerfolg  
**Reutter - Hartstein**  
Freitag Premiere  
Gastspiel Wiener Burgtheater  
mit der amüsanten Revue  
**„Immer oben auf“**  
von Ernst und Rob. Neubach.  
50 Mitwirkende!  
Große Sensationen!!

**Auswärtige Theater**  
Sens. Theater in Leipzig.  
Wittwoch, 14. Mai, 8—10 Uhr:  
Simone Boccanegra.  
Sens. Theater in Leipzig.  
Wittwoch, 14. Mai, 8—10 Uhr:  
Im Namen d. Reich.  
Sens. Operetten-Theater in Leipzig.  
Wittwoch, 14. Mai, 8—10 Uhr:  
Sofal. Vorstellung.  
Dot. Stadt Bemberg  
Friedrichsberg-Theater in Berlin.  
Wittwoch, 14. Mai, 8—10 Uhr:  
Die köhne Schellette.  
Stadt-Theater in Gera.  
Wittwoch, 14. Mai, 8—10 Uhr:  
Das Band d. Sch.  
Stadt-Theater in Magdeburg.  
Wittwoch, 14. Mai, 8—10 Uhr:  
Die Frau, die jeder sucht.  
Nationaltheater in Bielefeld.  
Wittwoch, 14. Mai, 16½—19½ Uhr:  
Die Fledermaus.

**KURHAUS BAD WITTEKIND**  
Mittwoch, den 14. Mai, nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
Künstler-Orchester Körber - Behr  
Bei schlechtem Wetter im Saal  
Eintritt frei.  
Bei gutem Wetter, große Kapelle  
Eintritt 20 Pfennig.

### Reisen der Saale-Zeitung

**Zur Beratung und Vorbereitung**  
angenehmer und praktischer Reisen steht Ihnen unsere Reiseabteilung zur Verfügung. Sie vermittelt nicht nur Gesellschaftsreisen, sondern übernimmt auch die Vorbereitung von  
**Einzelreisen**  
Wir besorgen Ihnen Fahrkarten zu Originalpreisen, Bett- und Platzkarten, Unterkunft und auf Wunsch auch Verpflegung in Hotels und Pensionen; wir geben Auskünfte über alle Reiseverbindungen, arbeiten Reisevorschlüsse aus und vermitteln Reiseversicherungen.  
**Reiseberatung der Saale-Zeitung**  
Kleinschmieden 6

Am 15. Mai Eröffnung des  
**„Friedrichsbad“**  
Zwischhaus, Station Dieskau  
bequeme Zugverbindung  
**Schwimm- und Familienbad**  
Luft- und Sonnenbad  
Gutachten des gerichtlich-vereidigten Sachverständigen Dr. Schatz liegt zur Einsicht aus. 100 Meter Schwimmbahn, Planschwimmer und Spielweise für Kinder, Turmgegend, schöner Strand und Rasen zum Lagern. Schwimmunterricht wird erteilt von staatl. geprüften Schwimmlehrer.  
Bei billigen Preisen ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Preiswerter Mittagstisch Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. — In Sternburggaler.  
Nach dem Bade empfiehlt sich der Besuch meines Gasthauses zum „Batho Dieskau“, wo Küche und Keller das Beste bieten. Um regen Zuspruch bitte!  
Fr. Kaiser.

**KAFFEE BÖLLBERG GARTEN**  
Mittwochs Sonntag  
KUNSTLER-KONZERTE  
Endstation, Bahnhof 6  
Telefon 21927.

**Hotel und Büfett Weltkugel am Bahnhof**  
Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser  
**Mittagkarte Mittwoch, den 14. Mai**  
Gedeck M. 1.50  
Krautbrühe mit Einlage  
Wellfleisch mit Sauerkraut  
Rinderroulade mit Kartoffelmeus und Senfgurke  
Kompost, Eis oder Käse  
Ab 6 Uhr Stamm: Schweinskeule mit Nippelsalat M. 7.—

**Bad Harzburg**  
SOLBAD UND GEBIRGS-LUFTKURORT  
MOD. INHALATORIUM  
KUCHEN-TRINKQUELLE  
KRODD O  
**Frühjahrskuren**  
Wochenendkurzeit! 24. bis 26. Mai Meisterschaftsspielchen um das grüne Band vom Brocken, 12. bis 15. Juni VII. Tennisturnier  
**Seiswehrbach zum großen Burberg (500 m)**  
Belvedere-Sidekum Pens. 10 bis 13.50 Mk  
Rodes Hotel Pens. 10—14 Mk., Tel. 641, Garagen  
Rheinischer Hof Pens. 8 bis 10 Mk. 10 Mk. 1st. Komf., Tel. 305, Garage  
Hotel Viktoria Telefon 242  
Haus Freya P. 5.50—7 Mk., E. 20  
Villa Ianna P. 7—8.50 Mk., T. 514  
Palast-Hotel Kaiserhof, Pens. 11—14 Mk., Tel. 333 u. 798. Dir. W. Bachmann, angez. dtät. Kuranstalt Kaiserhof, Dr. R. F. Weide

Anzeigen haben Erfolg!  
**Gommerreißde**  
freundl. Aufnahme  
i. bestred. Gegend.  
Preis 4.50 Mark je Tag bei  
Otto Bode, Frieddorf  
(Schiffbr., Bode)

**Restaurant Vaterland**  
Gelbstafel  
Heute abend 1.80 Pfg.  
**Eierkuchen** mit  
Kompost  
Mittwoch  
mittag mit Schweine-  
braten für 60 Pfg.  
Geschmorte  
Nieren, mit Salz-  
kartoffeln für 1.30

**Mit-Pianos**  
fabrikneu  
billig zu verleben  
Mietverrechnung  
bei späterer Kauf  
nach Vereinbarung  
C. Rich. Richter  
Pianofabrik  
Gegr. 1828.

Aus der Welt Halle

Die tägliche Bücherlast... In den preussischen Kultusminister sind Beschwerden gerichtet worden von Seiten vieler Eltern, die sich über eine zu starke Belastung der Schüler auf den Schulwegen durch Schulbücher ereifern.

Aber heute leben wir im Zeitalter des Kindes, wo es später — unglücklich, wie wir nun einmal sind — nachdem es etwas gelernt hat, als erwerbslos auf der Straße herumgehen zu lassen, und man sorgt zu viel für die Kinder, daß sie aus der Gängelei überhaupt nicht mehr herauskommen.

Was tut nun das Ministerium? Es will niemand vor den Kopf stoßen. Es ordnet — dieser Fall betrifft das Provinzialschulcollegium in Magdeburg — an, daß eine Untersuchung eingeleitet wird, um die tägliche Bücherlast des einzelnen Schülers auf dem Schulwege festzustellen.

Und dann mit dieser Jugend in ein neues, schöneres, freieres, arbeitsreiches Deutschland hinein! — 8.

51 stündige Arbeitswoche in der Metallindustrie.

Am Montag fanden in Halle die Schlichtungsverhandlungen in der mitteldeutschen Metallindustrie statt. Nach stundenlangen Verhandlungen wurde ein Spruch verhängt, der folgenden bestimmt: Die Arbeitszeitabkommen von Halle, Anhalt, Magdeburg und Thale vom 13. Juni 1928 werden wieder in Kraft gesetzt mit der Maßgabe, daß allgemein statt 52 Stunden 51 Stunden zu setzen ist.

Die Arbeiter hatten die Arbeitszeit auf 50 Stunden festsetzen wollen.

Anmeldung der Polenschäden.

Auf Grund des Art. III Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung von Schäden aus dem Verstoß des Vertrages von Versailles

(Veranstaltet) vom 13. März 1929 (RGBl. II S. 589) ist eine Verordnung, betreffend den Kommissar für Entschädigungen auf Grund des deutsch-polnischen Einigungsabkommens (Polenschädenkommissar) unter dem 8. April 1929 im Reichsgesetzblatt II S. 688 veröffentlicht worden.

entzucht vom 31. Oktober 1929 abhängig gemacht wird. Nach der Verordnung wird das Entschädigungsverfahren von Amts wegen eingeleitet und durchgeführt.

punkte eine Benachrichtigung nicht erfolgt, so haben die Betroffenen ihre Ansprüche in bezug auf die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1929 bei dem Kommissar für Entschädigungen auf Grund des deutsch-polnischen Einigungsabkommens (Polenschädenkommissar), Berlin, Friedenau, Rheinstr. 45/46, anzumelden.

Der „alte Stall“ verschwindet.

Aus dem Stadtparlament — Abbruch des alten Polizeigebäudes in der Rathausstraße. — Die Bürgerlichen verbitten sich Eigenmächtigkeiten im Geldausgeben — Das Anklagenobjekt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Bürgermeister Beckhagen den neu gewählten Stadtrat Dr. Elller, Charlottenburg, in sein Amt ein. Vorsteher Bülke begrüßt ihn mit freundlichen Worten.

und der Bauplatz des Polizeigebäudes angekauft werden soll. Dagegen ist im Bauausschuß Widerspruch laut geworden. Die Kommission verlangt, daß man das Polizeigebäude nicht abbricht, sondern es für 30 Familien als Wohnung herrichtet, um das Anklagenobjekt zu entlasten.

teilhaft zu verändern, und wir sind stolz darauf, daß das gelungen ist. Da darf der alte Stall nicht länger stehen bleiben. Unter keinen Umständen geben wir zu, daß daraus ein Anklagenobjekt wird.

Dann rufen die Kommunisten, eine Tatlosigkeit, die ihnen selbst Freude macht, vom Vorsteher aber verdienstermaßen gerügt wird.

Der Bauausschuß hat angelehnt der Differenzen beschloffen, die Entscheidung über die Vorlage zu vertagen.

Die weitere Debatte droht sich nun darum, soll das alte Gebäude ein provisorisches Obdachlokal werden? Ein. Bülke (Komm.) ist sich dafür ein und verlangt nammentliche Abstimmung.

Ohne Debatte wird Stadtrat A. D. Wille mit in den Vorstand der Sparkasse gewählt. Für das Sprachstudium der Universität benötigt man 1000 Mark, für die Stiefelherstellung eigene Scholle, die am Rodenborfer und Hohenheimer Weg Familienhäuser bauen will, eine größere Bürgerliste.

Das Anklagenobjekt behauert Raum stellt sich auf 40,80 Mark. Seinerzeit hatten wir Anfragen bei anderen Städten veranfaßt, um es zu erfahren, was dort für das Anklagenobjekt behauert Raum bei ähnlichen Gebäuden angewendet ist.

Ein. Bülke (Komm.) findet es unerheblich, daß man das Gebäude abbrechen will. Da gehören die Leute aus dem Anklagenobjekt. In diese Reihe gehören auch andere kommunizistische Redner.

Die Vorlage hat ziemlich Unruhe gebracht, vor allem der Antrag auf Abbruch des Polizeigebäudes. Der Magistrat hat die Vorlage ergänzt, indem er für eine neue Vorlage ansetzte, wonach das neue Verwaltungsgebäude am dem durch den Abbruch freizumachenden Weibel mit Wandplatten versehen, ein eisernes Gitter gesogen

Ein. Bülke (Komm.) findet es unerheblich, daß man das Gebäude abbrechen will. Da gehören die Leute aus dem Anklagenobjekt. In diese Reihe gehören auch andere kommunizistische Redner.

Es kommt dann noch an einer heftigen Kontroverse zwischen dem Kommunisten Petrus und dem Sozialdemokraten Peters. Ein. Peters fragt den Ein. Hertel, der Deserent des Anklagenobjekt ist, was er denn bisher zur Beilegung der dortigen Mißstände getan habe.

Der Abbruch des alten Polizeigebäudes in der Rathausstraße. — Die Bürgerlichen verbitten sich Eigenmächtigkeiten im Geldausgeben — Das Anklagenobjekt.

Der Abbruch des alten Polizeigebäudes in der Rathausstraße. — Die Bürgerlichen verbitten sich Eigenmächtigkeiten im Geldausgeben — Das Anklagenobjekt.

Der Abbruch des alten Polizeigebäudes in der Rathausstraße. — Die Bürgerlichen verbitten sich Eigenmächtigkeiten im Geldausgeben — Das Anklagenobjekt.

Advertisement for 'Kauf Deine Waren bei RUMM' featuring a list of goods and prices, including 'Frottehandtücher', 'Badelaken', and 'Kleider-Bademantel'. The ad is set against a background of a factory building and includes the text 'Kauf Deine Waren bei RUMM' and 'CO. AG. HALLE AM MARKT'.

genutzt als willkommenes Kaffeeersatzmaterial. Bei Punkt 6, wo es heißt, das kaffeeartige Arbeitsamt an Wohnungen heranzuführen, habe die kommunale Kommission abgelehnt, das kaffeeartige Material ihre Dampfer. Sie wollen gar keine Befestigung der Wohnungen, sie wollen Strand bede.

Eine Frau auf der Tribüne erhebt sich bei dieser Rede und schreit Witzweiserin in den Saal. Der Vorleser wendet die Frau hinan. Mit großer Heftigkeit erklärt sie die Tribüne, nachdem sie im höchsten Grade noch mehrere Protestnoten hinuntergeschleudert hat. Und unten im Saal gibt noch einige Ordnungsrufe, als ein Herr Peters darauf hinweist, daß alle in diesem Jahre 1400 Wohnungen baut, und kommunalregister gezeichnet sind, und sich dem Wohnungsbau auch nur im Rahmen des Möglichen halten.

Bürgermeister Wellhagen erklärt: Die Angelegenheit des Weingartenfalls ist wiederholt im Magistrat eingehend besprochen worden. Nicht der Regierung sei es, die Verantwortung, sondern der Magistrat in seiner Gesamtheit.

### Zubringerdienst im Sommerverkehr 1930.

Hotel „Astor“	Start	Strecke	nach	Vorlauf Trieleiten	Hotel „Stadt Hamburg“
9.30	9.45	19	Esch/Strankfurt	9.05	9.00
10.35	11.10	658	Esch/Notterdam	10.80	10.35
	11.20	109	Berlin		
10.45	11.25	156	Paris, London	10.40	10.35
	11.80	142	Dresden/Breslau		
11.40	12.15	111	Chemnitz/Prag, Wien	11.85	11.80
12.00	12.85	12	Berlin	11.55	11.50
12.30	13.20	114	Berlin/Bremen	12.25	12.20
12.45	13.20	12	Südtang/Sibiria	13.40	13.35
15.30	16.05	10	Berlin	15.25	15.20
	16.10	10	Nürnberg/München		
	16.15	122	Magdeburg/Damburg		
15.40	16.20	142	Esch/Notterdam	15.85	15.80
	16.40	156	Breslau		
16.05	16.45	104	Frankfurt	16.00	15.55
	16.50	146	Chemnitz		
16.15	16.50	665	Wienheim (ab 15. Mai)	16.10	16.05
	17.00	652	Berlin		
18.45	19.20	19	Berlin	18.40	18.35

beruhen und mußte sie der Sterckenfist in der Julius-Rheinstraße zuführen.

### Die drei S: Salat, Spargel, Spinat.

Der Wochenmarkt von Dienstag wies bei freilichem und freundlichem Wetter recht guten Erfolg auf. Den Markt beherrschten Salat, Spargel und Spinat. In großen Mengen kamen auch frische Radieschen ab, die billig waren. Auf dem Fleischmarkt ließ der Verkehr auch nichts zu wünschen übrig. Keine Hausfrau unterläßt es, frisches Tannen- und Ziegenharz mit nach Hause zu nehmen.

### Einen ganzen Tag Leunaprozess.

Zimmer neue Unabsehbarkeiten.

Am Montag stand ein umfangreiches Material zur Verhandlung, die dann auch von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr dauerte. Der Anwalt der Hochwürden. Das sind die großen eiserne Gerüste, auf denen die verfallenen Rohre montiert sind. Sie waren von der Pfeilerfirma, wie in der Verhandlung festgestellt wurde, mit Anfrisch gefertigt. Schon seit langem wurden kleinere Reparaturarbeiten daran vorgenommen haben. Er berechnet in einem Falle aber dem Leunamer 72000 Quadratmeter Anfrisch. Dazu hat er, wie der Sachverständige Höber ausführte, für die entsprechende Anzahl Leute zur Verfügung. Schönfeld hätte einmal zwölf Leute haben müssen, wenn er alle die Anfrische ausführen wollte, die er in Rechnung stellte. 1080 Stunden berechnet Schönfeld außerdem für die Anfrischarbeiten im 1. Halbjahr 1929. In den Jahren 1917/18/19 jedochmal (jedesmal 2 Anfrische) getrieben haben, so daß 12 Anfrischarbeiten vorhanden sein müßten. Jedesmal berechnet Schönfeld an allen Positionen in Anfrischarbeiten 200 Prozent Zuschlag. Überdies erfolgt noch eine Aufwertung. Der Angeklagte Liebel half bei der Aufstellung der Rechnungen. Dem Leunamer ist bei den Rohwürden ein Schaden von etwa 600000 Mark entstanden, falls die beiden ersten Rechnungen unbeeinträchtigt sind, wenn die Rechnungen gingen erst 1924 ein, dann aber alle am selben Tage. Den einen Anfrisch hat Schönfeld bei der Massenfabrikation von Rechnungen doppelt berechnet.

Rechnung Verhandlung am Freitag.

Beraglerbrand.

Ein Sakfranzosen, die der Heuriettenstraße wohnt, geriet gestern durch einen Beraglerbrand in Gefahr, niederzubrennen. Man rief schnell die Feuerwehr, die den Brand löschte.

## Warum kein Postfachamt Halle?

### Störungen im Abrechnungsverkehr durch den gestrichelten Feiertag am 1. Mai.

Kurz nach dem Kriege und in verstärktem Maße der Inflation wurde in den Kreisen der halleschen Geschäftswelt, vornehmlich auch dem Einzelhandel, der Wunsch laut, in Halle ein eigenes Postfachamt zu haben.

Jährliche Verläufe zur Einrichtung eines solchen Amtes in Halle sind gemacht worden. Vornehmlich ist es der hallesche Wirtschaftsausschuß, der sich für diesen Zweck einsetzt. Und es ist erklärt worden, daß man nicht die Mühe hat, die Zahl der Postfachämter zu erhöhen, daß vor allen Dingen Halle für die Errichtung eines Postfachamtes nicht in Frage käme, da ein Bedürfnis hierzu nicht vorliege.

Im Falle vertritt man die gegenteilige Auffassung, und zwar mit Recht. Unter lebhaftes Wirtschaftslieben in der Stadt und ihrer nächsten Umgebung ist natürlich ganz außerordentlich stark auf den Postverkehr angewiesen. Und es erregt sich natürlich eine reibungslose Führung der Geschäfte, wenn jeder Abrechnungsverkehr über die Postfachämter Esch, Magdeburg oder Leipzig gehen muß.

Leipzig beibehalten. Zeitraubend ist natürlich dieser Verkehr.

Überdies unangenehm macht sich das Fehlen eines eigenen Postfachamtes bemerkbar an solchen Tagen, an denen der Feiertag Sankt Feiertag hat. Am 1. Mai a. B., an dem Sankt geistlichen Feiertag hat, hatten in Esch alle Geschäfte geschlossen, auch das Postfachamt.

Die Folge für Halle war, daß die Anträge von und nach Halle an das Postfachamt Leipzig um einen Tag verzögert wurden. Nicht jeder Geschäftsmann kann bei dem Tempo der Zeit im voraus daran denken, daß das Postfachamt Leipzig anderen Umständen wegen unterliegt wie Halle. Der Ausfall der Arbeit auf dem Postfachamt Leipzig führt also nicht nur zu Verzögerungen, sondern vielleicht in manchen Fällen auch zu Unannehmlichkeiten.

Ein solcher Vorfall führt wieder einmal vor Augen, wie wenig oft auf hallesche Interessen Rücksicht genommen wird. Wenn die hallesche Wirtschaft dem Reichspostminister gegenüber den Standpunkt vertritt, daß für die Stadt ein eigenes Postfachamt notwendig ist, so beruht es nicht auf der Eitelkeit, möglichst viel Behörden in der Stadt zu haben, sondern entsprang einzig und allein wirtschaftlichen Erwägungen.

Der 1. Mai hat gezeigt, daß die Forderungen der halleschen Wirtschaft, nicht auf der Luft gegriffen sind, sondern auf Notwendigkeiten beruhen, die sich aus dem praktischen Leben ergeben.

Fun kommt nach uns hinaus. Das Postfachamt Esch wird zum großen Teile von Eschern benutzt. Da das Postfachamt Leipzig nun früher bestand als das Escher Amt, haben die meisten halleschen Geschäftshäuser und Geschäfte den Abrechnungsverkehr über

Esch. Schließlich verhandelt man noch über einen Antrag der Kommunitäten, der verlangt, daß angelegte Mängel bei der Kleinwohnungsbaue A. G. Halle a. S. beseitigt werden.

Schließlich wird am 1. Mai ein Verfall der Mietzins für Kleinwohnungsbaue A. G. durchaus auf sei. Die Dinge liegen nicht so, wie es im Antrag heiße. Der Magistrat habe auch gar keine Möglichkeit, sich in die Verhältnisse hineinzuwischen. Der Antrag wird abgelehnt.

Gegen 9 1/2 Uhr wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

### Die gefährliche Kurve.

Am Montagmorgen fuhr ein älterer Schloßer aus Lettin von der Arbeit mit dem Motorrad am Pöhliger Steiggraben vorbei am Heurich. Ein Kraftwagen kam ihm entgegen. Fuhr das Motorrad an und warf der Fahrer ab, der mit einem komplizierten Beinbruch liegen blieb. Augenzeugen geben dem Kraftwagen die Schuld, der die Kurve geschritten, also nicht richtig ausgefahren haben soll.

### Augläsfall oder Selbstmord?

Gestern nachmittag fuhr die Gießhütte der Gießhütte im Schloßpark. Gegen 8 Uhr verunfallte man den jungen Sattlermeister Iva Suchan. Als seine Schützenbrüder ihn suchten, fanden sie ihn mit einer Schußverletzung in der rechten Kopfteile tot auf. Zunächst nahm man an, daß ein Augläsfall vorlag. Aber der Befund der Leiche scheint ergeben zu haben, daß Better einer Unachtsamkeit vorläufigen und tadelhaften Selbstmord verübt hat. Er hatte das Gewehr neben sich gelegt, den Lauf auf sich gerichtet und hat nachher mit dem Schloß den Schuß abgegeben. Der junge Sattlermeister hatte erst vor kurzer Zeit seine Militärprüfung gemacht. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

### Augläsfall oder Selbstmord?

Gestern nachmittag fuhr die Gießhütte der Gießhütte im Schloßpark. Gegen 8 Uhr verunfallte man den jungen Sattlermeister Iva Suchan. Als seine Schützenbrüder ihn suchten, fanden sie ihn mit einer Schußverletzung in der rechten Kopfteile tot auf. Zunächst nahm man an, daß ein Augläsfall vorlag. Aber der Befund der Leiche scheint ergeben zu haben, daß Better einer Unachtsamkeit vorläufigen und tadelhaften Selbstmord verübt hat. Er hatte das Gewehr neben sich gelegt, den Lauf auf sich gerichtet und hat nachher mit dem Schloß den Schuß abgegeben. Der junge Sattlermeister hatte erst vor kurzer Zeit seine Militärprüfung gemacht. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

### Selbstmord fehlerhaft.

Am 4. Mai wurde in der Wilden Sohle nördlich des Wirtes Glimly die Leiche der am 10. Dezember 1898 verstorbenen Hedwig Schmidt geb. v. d. W. gefunden. Nach den Feststellungen handelt es sich um Selbstmord.

### Reiche Heidelbeerernte.

Wer lebt an schönen Wäldern durch die Wälder freit, sieht an den frischen grünen Heidelbeerbüschen, die sich in den Wäldern der Heidelbergschlucht hängen. In unangenehmer Höhe sind die grünen Flächen damit punktiert, bis zu 40 Blüten an einem Zweige. Das ist die Heidelbeere, und es lohnt sich für den Naturfreund, dieses kleine Gemüse zu betrachten. Die Wälder selbst sind fröhlich und stark und haben sich in überraschender Weise ausgebreitet. Immer jagen, daß das Jahr 1930 eine der reichsten Heidelbeerernten der Provinz ist. Die Wälder sind in den letzten Jahren nicht so stark abgeerntet. Die Heidelbeerbüsche sind aber nicht so stark abgeerntet. Die Wälder sind in den letzten Jahren nicht so stark abgeerntet. Die Heidelbeerbüsche sind aber nicht so stark abgeerntet.

### Böser Fall.

Gestern mittag heiratete ein junger Mann den Brautjungfer. Der Brautjungfer wurde er in den Brautjungfer. Der Brautjungfer wurde er in den Brautjungfer. Der Brautjungfer wurde er in den Brautjungfer.

### Heute nacht erlitt in der Streiberecke eine Frau die Wohnung ihrer Mutter einen Einsturz.

Man konnte sie nicht

Im Magistrat ist man sich darüber klar, daß es unmöglich ist, den Fortschritt des Wohnungsbaues sich die Verschärfung dort ermöglicht besser werden.

Bei der Abstimmung wird die Magistratsvorlage angenommen, mit 80 Stimmen aus der Abbruch des alten Polizeigebäudes. Einige Bürgerliche stimmen mit den Kommunisten. Zwei Stimmenthaltungen finden statt. Die Mehrheit besteht aus dem allergrößten Teil der Bürgerlichen Arbeiterschaft und den Sozialdemokraten.

Eine ebenso lebhaftes Ausdrucks gibt es bei den Nachbarn für den Neubau der Hofstraße.

Mir haben aber die Vorlage bereits eingehend berichtet. Ein. Müller (Bgl. Arb.-Gem.) legt dar, daß die Bauten um 75000 Mark überschritten sind. Der Bau der Hofstraße - Hofstraße am Gesundbrunnen - ist im Jahre 1927 genehmigt worden. Der Bau hat erst im Juli 1928 begonnen und Ende 1929 beendet werden können, weil es der Stadtverwaltung nicht möglich war, die erforderlichen Mittel rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Gegen den Vorschlag sind insgesamt kommen ein Vortragsaal und Dachterrasse. Der Vortragsaal mit Lichtkabinen und Klimorührungsraum wurde während der Bauzeit als dringend notwendig erkannt; die Dachterrasse sollen für Turnübungen, Sonnenbäder und als Aufenthaltsplatz für den Unterricht im Heimatkunde und zur Beförderung des Heimatsinstitutes dienen.

Die Mehrkosten von 75000 Mark sind in der Hauptsache durch Zinsen und Verzinsungen während der Bauzeit von mehr als 7 Prozent entstanden, sie betragen sich auf über 60000 Mark, dazu die Zinsen von mehr als 18000 Mark für das Bautkapital.

Die Gesamtkosten betragen sich danach auf 945000 Mark. Aus den bewilligten Mitteln ist bereits ein Teil des zurückgestellten Turnhallenprojekts ausgeführt worden. Der Turnhallenprojekt ist mit 125000 Mark veranschlagt, für den Wohnbau sind aber nur noch 75000 Mark erforderlich, so daß sich die jetzt geforderte Nachbewilligung später mit 50000 Mark wieder anseht. Bauplanung und Bauausführung sowie Haushaltungsausschuss haben der Vorlage zugestimmt. Ich beantrage, die Mehrkosten von 75000 Mark aus Schulhaushaltsfonds zu bewilligen.

Ein. Rath (Bgl. Arb.-Gem.) rät prinzipiell herabsetzende Heberführungen. Er bekennt sich auch dem Kommissar, eine

### lokalisches Dachterrasse

anzulegen. Die Dachterrasse soll zur Beobachtung des Himmelsgewölbes dienen. Bei Einfließen der Luft in die Räume der Zimmer sollen die Dachterrasse als ganz gleichgültig, ob man da dem Himmelsgewölbe zehn Meter näher ist oder nicht. Und was die Luft- und Sonnenbäder anlangt, so ist eine unmittelbare Umgebung der Schule genug Platz dafür.

Man sagt immer, bei einem 85 Millionen-Euro spielen 10000 bis 20000 Mark keine Rolle. Das ist ganz falsch. Aus Verträgen von 10000 bis 20000 Mark legt sich der ganze Etat zusammen, entstehen erst die Millionen. Wir in unserer Praxis fordern sehr euerzig, daß solche Heberführungen nun endlich vermieden werden.

Wir verlangen, daß man uns, wenn unvorhergesehener Bedarf eintritt, rechtzeitig unterrichtet, rechtzeitig eine Vorlage macht, rechtzeitig sich das Geld bewilligen läßt. Nachher mit einer laienhaften Begründung zu kommen, ist unannehmlich. Die Stadtratsmitglieder haben nicht viel Macht. Ihr vornehmstes Recht ist das Recht der Einspruch. Das wollen wir uns aber nicht durch Eigenmächtigkeit des Magistrats verkümmern lassen. Das kann die Freunde an der Mitarbeit an sachlichen Dingen nehmen.

Auch Ein. Diebler (Nat.-Soz.) wendet sich (scharf gegen die Nachforderungen. Ein. Schierand (Bgl. Arb.-Gem.) weist nochmals darauf hin, daß das Restoratorium trotz der Zentralheizung noch mit einem wunderbaren Dien ausgestattet wäre. Das ist Verblöndung. Ebenso hätte man keine neuen Möbel ansetzen dürfen.

Stadtbaurat Forst erklärt: Man müßte neue Möbel ansetzen, man ließ die alten Möbel in ihren alten Räumen, die ja doch so gleich wieder in Benutzung genommen wurden. Andernfalls hätte man für die alten Räume neue Möbel kaufen müssen.

Stadtbaurat Krugel betont, daß die Dachterrasse zur Erzeugung des Sauerstoffes in der Luft zu schaffen wurde. Das müßte, daß man die beiden letzten Träger für innererische Leistungen ansehe. Da

durch konnte man die gebaute Turnhalle kleiner machen als sonst üblich. Das dadurch höher den Boden entgegenwirken, das den Stabilität nicht betam. Das Hochhaus glaubte, die Sache ließe sich ohne Nachforderungen machen. Man hätte übrigens eine alte Säuleneinrichtung aus der früheren Schule in das neue Gebäude übernehmen.

Ein. Rath (Bgl. Arb.-Gem.) weist auf die Herr Schulrat gelegt hätte. Jemand, die Mehrkosten sind auf unsere Verantwortung geschoben. Es macht keinen erzieherischen Eindruck, wenn ein Magistratsbeamter die Kompetenz auf ein anderes verlegt. Die Verantwortung trifft die Schulverwaltung.

Bürgermeister Wellhagen: Nicht der einzelne Deputierte, sondern der Magistrat in seiner Gesamtheit trägt in solchen Dingen die Verantwortung. Differenzen zwischen Deputierten dürfen überhaupt nicht auftreten, bis in die Entscheidung treten. Die Nachbesserung wird ausgeprochen.

Es folgen Rechnungsberatungen. Dann wendet man sich den Anträgen über die Verrechnung des

### Haftgehalts des Feuerwehrexekutionals

zu. Nach längerer Debatte, in der von allen Seiten der gefahrlose Beruf der Feuerwehrleute anerkannt wird, beschließt man, ihnen bei Verhinderungen die anderthalbfache Dienstzeit auszurechnen. Die Verlegung der Unfälle wird noch durch die Gemeinderäte erledigt werden. Die der Bürgermeister Wellhagen zur Regelung der Anträge über die Verrechnung ankündigt. Darin wird auch auf das höhere Risiko Rücksicht genommen werden können.

Das Gehalt des Deutschen Arbeiterkammerbundes, Ortsgruppe Halle, um Gewährung einer Unkostenbeihilfe zu einer Veranstaltung am 24. und 25. Mai, für das St. Barzibel mit dem Himmels eintrat, daß es sich um eine großzügige Veranstaltung handelt, durch die der Fremdenverkehr gefördert werde, wurde bewilligt. Mit dem Gehalt der Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterbetriebe Hallescher Volkshaus bet. Verlegung weißliche 21.1.1. in die Schloßpark. Die Angelegenheit der eigenen Klaffen hat sich der Hauptausfluß bereits eingehend befaßt. Er ist zur Feststellung gekommen, daß im gegebenen Augenblick die weltlichen Klaffen nicht anders mitgeteilt werden können. Die Angelegenheit wird als Material dem Magistrat überwiesen.

Weiter verhandelt man noch die kommunalpolitischen Anträge über das Obdoksienlokal in den Berggärten. Die Abfassung des § 1 der Handzettel wird abgelehnt, dagegen der Antrag, den Gemeinern zu gestatten, die ihren Vertrag, den in der Nacht zu diesem, angenommen.

Anträge der Kommunitäten auf Beitritt zu Arbeiterpartei werden abgelehnt. Ebenso der Antrag, für das kommunalpolitische Amtshaus in Höhe 10000 Mark zu bewilligen.

### Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

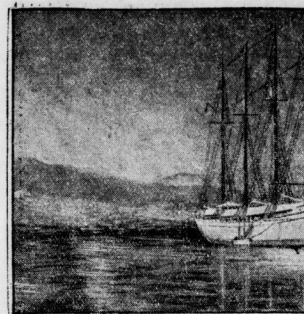
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193005136/fragment/page=0006

**Raubmord um eine Reichsmark**

Von einer furchtbaren Missetat wird aus Offenbach-Main berichtet. Dort erschien an einem Freitagabend ein Handwerksbursche, der eine etwa 15 Hm. lange Stilmünde in Unter-Elsfeld hatte. Die Verteilung war so schwer, daß die Eingeweide herausstraten. Der Mann konnte noch mit Mühe seine Augen machen und brach dann bewußtlos zusammen. Er wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht. Der Verletzte machte folgende Bekundung: In der Herberge zur Heimat in Frankfurt-M. lernte er einen anderen Wanderbur-

schen, einen 30 Jahre alten Fritz Ruhn, kennen. Zusammen wanderten sie am Main entlang auf Offenbach zu. Kurz vor der Stadt gerieten sie in Streit, weil Ruhn wollte, daß der andere noch eine Mark nehme. Als er deren Herausgabe verweigerte, zog Ruhn sein Messer und stach es dem Begleiter in den Leib. Dann beranste er ihn und schleppte nach Frankfurt-Main zu. Der Verwundete schleppte sich noch bis zur Bude. Ruhn, der jetzt wegen Mordes verurteilt wird, dürfte, wie die Polizeibehörde vermutet, in der Wirt der Eisenbahn-Tramps aus der Gegend zu verhaftenden suchen.

**Das schwimmende deutsche Theater.**



Eine deutsche Studiengesellschaft hat mit dem Nationaltheater in Weimar einen Vertrag abgeschlossen, wonach ein Ensemble dieses Theaters auf einem eigens für diesen Zweck gecharterten Schiff eine Weltreise unternehmen soll. Das Schiff, das den Namen „Pro Arte“ trägt, wird für diesen Zweck entsprechend umgebaut. Es erhält eine Bühne und einen Zuschauerraum für 500 Personen. Die künstlerische Oberleitung liegt in den Händen des Weimarer Generalintendanten Dr. Hübner, während die Regie auf dem Schiff selbst Intendant Erich Claudius (Naumburg) übernehmen wird. Die „Pro Arte“ (Hül) ist eine Doppelschrauben-Motorjacht (Vier-Motoren-Gastschiff), deren Länge über 80 m, deren Breite über 12 m und deren Seitenhöhe 3 m beträgt. Die Leistung beträgt 22 Mann. Hinzu kommt das Künstlerpersonal in Stärke von 24 Köpfen. Man hofft, mit der auf 1 1/2 Jahre berechneten Fahrt, die zunächst nach der europäischen Westküste und dann nach Amerika führen wird, im Herbst beginnen zu können.

**Die Provisionsheine des Stadtrats Käß**

Eine Berliner Korrespondenz berichtet, daß aus gegen Stadtrat Käß die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft weitergeführt werden, so daß zur Stunde gegen den noch im Amt befindlichen Berliner Grundstücksübernehmer zwei Verfahren gegeneinander laufen. Es wird untersucht, ob Käß sich bei der Durchführung von fiktiven Grundstückskauf Provisionsheine hat anstellen lassen, die auf seinen Namen lauten. Nach der Darstellung eingesehener Briefe soll der eigentliche „Beauftragter“ der fiktiven Kaufungen in der Angelegenheit „Galeric Vafayette“ der Grundstücksmakler Ludwig Sachs gewesen sein, der Vertrauensmann des Bankhauses Naar Speyer & Co. in Berlin. Sachs soll nun Käß einen Provisionschein ausgestellt haben, der diesem für den Fall, daß das Grundstück Bellevuestraße 2 von der Stadt Berlin an das Konsortium „Galeric Vafayette“ verkauft würde, eine betragsmäßig Summe auslöste. Diesen Schein steckte Käß in seine Briefschloß, hatte aber das Recht, daß ihm diese entwerfer gestohlen wurde oder verloren ging. Wochen und Monate hindurch sollen Sachs und Käß alles aufzubringen haben, um der Briefschloß wieder habhaft zu werden, wobei die Nachforschungen aber niemals unter ihrem eigenen Namen anstellen und auch den Verlust deshalb nicht anmelden konnten, weil

das Vorliegen des kompromittierenden Provisionscheins enthielt. In jeder Hinsicht hat diese Briefschloß ein unersetzliches Hindernis in die Hand bekommen, das der Behörde nicht hätte und das überragend verheimlichte. Nur dadurch, daß einer der Beteiligten sich in seiner Angst einer ihm nahe-

**Rätselhafte Bluttaten in Oberschlesien.**

Ein verdächtiger Mann festgenommen. Der Verhaftete befreit. gegenübergestellt. Auch Rüsse erkannte in dem Fremden sofort den Täter, der ihm den gefährlichen Stroh in den Unterleib beigebracht hatte. Am Nachmittag wurde er an die Leiche des verstorbenen Schulmeisters Danis geliefert. Es haben sich bereits Personen gemeldet, die den Verhafteten in der Mordnacht in der Nähe des Tatories gesehen haben wollen.

**Der Raiborer Mörder auf der Düsseldorf?**

Mit den drei schweren Blutdaten, die in Raibor verübt wurden, beschäftigt sich jetzt auch die Berliner Morbidinspektion. Kriminalrat Gennat prüft, ob der unter dem Verdacht des dreifachen Mordes verhaftete Schächter Leopold Bauer, der aus Brinn kam, vielleicht auch mit den noch immer unauflösbaren Düsseldorf Verbrechen in Verbindung zu bringen ist. In dem Zusammenhang wurde, das im vergangenen Jahre, als die Untersuchungskommission in Düsseldorf arbeitete, ein Mann aus Brinn wiederholt Eingaben an sie machte.

**Vor der Haftentlassung Redlins**

Durch die Presse geht erneut die Meldung, daß der ungarische Schachmeister des Deutschen Sängerbundes, Redlin-Berlin, der im Juli vorigen Jahres wegen Veruntreuung von 90000 Mark verhaftet wurde, durch Befehl des Kammergerichts aus der Haft entlassen worden ist. Wozu hierzu von zuständiger Seite erfahren, ist es

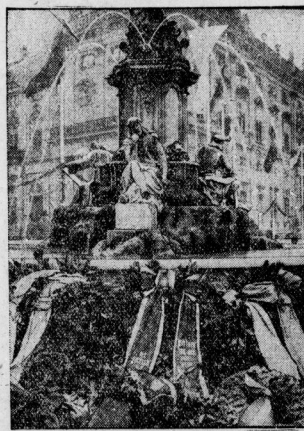
Redlin tatsächlich gelungen, eine Ration von 10000 Mark zu stellen, worauf er aus der Haft entlassen wurde. Er befindet sich jedoch noch im Untersuchungsgefängnis, da der Deutsche Sängerbund von ihm den Offenbarungseid fordert, den zu leisten er bisher sich weigerte.

Diesen Offenbarungseid muß Redlin innerhalb sechs Wochen leisten, wenn er aus der Haft entlassen werden will. In der Zwischenzeit allerdings der Haftentlassung Redlins nichts mehr im Wege.

**Neues von Klare.**

Von dem auf freien Fuß gelassenen Millionenbetrüger Klare wird heute berichtet, daß die Staatsanwaltschaft die Beziehungen Klare zu den Personen nachprüft, die die 50000 M. Ration für Klare gestellt haben. Auch hier soll es sich um nichts anderes als Schwelgerei an Klare handeln.

**Die Gedenkfeier zum 700. Todestag Walkhers von der Vogelweide.**



Die Feier vor dem Walkher-Denkmal auf dem Würzburger Heidenplatz. Der 700. Todestag Walkhers von der Vogelweide wurde von der Stadt Würzburg, wo der große mittelhochdeutsche Dichter begraben liegt, mit einer großen Gedenkfeier begangen. Der Kranzübertragung vor dem Walkher-Denkmal wohnten die Vertreter der Reichsregierung, Preussens und der Schweiz bei.

**Kampf in 1000 Meter Höhe.**

Der Pilot eines amerikanischen Verkehrsflugzeuges hatte in 1000 Meter Höhe einen gefährlichen Kampf mit betrunkenen Jagdflugzeugen zu bestehen.

Sieben Flugzeuge darunter zwei Frauen, verhielten sich während der Vorüberflüge wie die Maschine selbst zu feuern. Der Pilot setzte sich zur Wehr und es entspann sich eine wilde Schlägerei. Mehrere Male drohte das Flugzeug abzusinken. Nur mit allergrößter Anstrengung gelang es dem Führer, mit der einen Hand das Steuer zu halten und mit der anderen

die Betrunkenen der Höhe nach niederzuschlagen. Einer der Wahnsinnigen setzte seinen Kampf gegen den Piloten auch nach der Landung fort und konnte erst durch das Eingreifen des Flugplatzverwalters gebändigt werden.

Rein Halbesicht gegen Buß. Stadtrat Paul Buß ist gestern vormittag einer erneuten Untersuchung unterzogen worden, und zwar sowohl durch Staatsanwaltschaftsrat Dr. Weisberg als Staatsanwalt Dr. Eichholz, der den Komplex des Ankaufes von Biesdorf untersucht. Aber das Material, das Ende der vergangenen Woche auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft von der Kriminalpolizei bei Sausungen in Berlin und außerhalb beschlagnahmt worden ist, wird mit Rücksicht auf die weitere Untersuchung dieses Stillstehenden gewahrt. Entsprechend anderslautenden Meldungen wird jedoch betont, daß eine Verhaftung Bußes nicht bevorzucht oder zu erwarten sei.

**Mutige Rettungstat eines Reichswehrsoldaten.**



Am Sonntag führte bei Magdeburg ein mit drei Personen besetztes Personenauto von einer 12 m hohen Brücke in die Elbe. Der Gefreite Wilhelm A. vom Magdeburger Pionier-Bataillon IV, der sich auf einem Spaziergang befand, leitete sofort die stolle Mühseligkeit hin und sprang ins Wasser. Es gelang ihm, an den sinkenden Wagen heranzukommen, die Scheibe einzuschlagen und die schon bewußtlos im Wasser der Elbe liegenden Personen aus dem Wasser zu retten. Unter Bild zeigt das verunglückte Personenauto im flachen Wasser der Elbe liegend, links im Vordergrund der Gefreite Wilhelm A.

**Rein Halbesicht gegen Buß.**

Stadtrat Paul Buß ist gestern vormittag einer erneuten Untersuchung unterzogen worden, und zwar sowohl durch Staatsanwaltschaftsrat Dr. Weisberg als Staatsanwalt Dr. Eichholz, der den Komplex des Ankaufes von Biesdorf untersucht. Aber das Material, das Ende der vergangenen Woche auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft von der Kriminalpolizei bei Sausungen in Berlin und außerhalb beschlagnahmt worden ist, wird mit Rücksicht auf die weitere Untersuchung dieses Stillstehenden gewahrt. Entsprechend anderslautenden Meldungen wird jedoch betont, daß eine Verhaftung Bußes nicht bevorzucht oder zu erwarten sei.

**Rein Halbesicht gegen Buß.**

Stadtrat Paul Buß ist gestern vormittag einer erneuten Untersuchung unterzogen worden, und zwar sowohl durch Staatsanwaltschaftsrat Dr. Weisberg als Staatsanwalt Dr. Eichholz, der den Komplex des Ankaufes von Biesdorf untersucht. Aber das Material, das Ende der vergangenen Woche auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft von der Kriminalpolizei bei Sausungen in Berlin und außerhalb beschlagnahmt worden ist, wird mit Rücksicht auf die weitere Untersuchung dieses Stillstehenden gewahrt. Entsprechend anderslautenden Meldungen wird jedoch betont, daß eine Verhaftung Bußes nicht bevorzucht oder zu erwarten sei.

**Rein Halbesicht gegen Buß.**

Stadtrat Paul Buß ist gestern vormittag einer erneuten Untersuchung unterzogen worden, und zwar sowohl durch Staatsanwaltschaftsrat Dr. Weisberg als Staatsanwalt Dr. Eichholz, der den Komplex des Ankaufes von Biesdorf untersucht. Aber das Material, das Ende der vergangenen Woche auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft von der Kriminalpolizei bei Sausungen in Berlin und außerhalb beschlagnahmt worden ist, wird mit Rücksicht auf die weitere Untersuchung dieses Stillstehenden gewahrt. Entsprechend anderslautenden Meldungen wird jedoch betont, daß eine Verhaftung Bußes nicht bevorzucht oder zu erwarten sei.

Die Staatsanwaltschaft hat im Rahmen der Ermittlungsverfahren gegen den erkrankten Zirkusdirektor einen weiteren entscheidenden Schritt zur Klärung getan. Es ist von jüdischen beschuldigten Saboteuren und in Diensten der Stadt lebenden Personen demnach Entlassung der Haftbefehl angeordnet. Die Verhaftung der Saboteure ist ein weiterer Schritt zur Klärung der Verhältnisse. Die Verhaftung der Saboteure ist ein weiterer Schritt zur Klärung der Verhältnisse.

**Ueberschwemmungen und Schneefälle in Südfrankreich.**

Aus dem südranspyrischen Unwettergebiet laufen immer neue Unglücksmeldungen ein. In den Westteilen der Pyrenäen und Gard halten die kurzbarbarischen Niederschläge an und tun mitunter noch mehr Schaden als die Regen. Die Flüsse mahnen unaufrichtig an, und man befürchtet neue Ueberschwemmungen. In den oberen Gebieten des Departements Gard sind neue Schneefälle eingetreten. Auch in Toulouse regnet es schon seit zwei Tagen ununterbrochen. Der Wasserstand der Garonne nimmt beträchtlich zu. Am Donnerstagabend ging ein schweres Gewitter über die Stadt nieder. Durch Hagelregen wurde ein Teil der Elektrizitätsanlagen beschädigt und stillgelegt, so daß die Straßenbahn längere Zeit ihren Betrieb einstellen mußte. Eine Luftkutsch wurde gleichfalls vom Blitz getroffen und ging in Flammen auf, desgleichen eine Brücke. In südlicherer Richtung sind Menschenleben nicht zu beklagen gekommen. Auch die ganze Umgebung von Marseille hat unter der Einwirkung der Hitze und der Schneefälle zu leiden. Der Luftdruck von Savignone hat den Sturm verheerend eingeschlagen. Aus Spout wird der Wasserstand der Rhone mit 280 Meter gemeldet. Seit Tagen ist der Fluß über die Ufer getreten und überfließt die benachbarten Landstreifen. Auch die Seine ist im Steigen begriffen. Manche Nebenflüsse verzeichnen ein Hochwasser, wie es seit 10 Jahren in dieser Gegend unbekannt ist.

**2000 Todesopfer des persischen Erdbebens.**

Das von verschiedenen Erdbebenmarken verzeichnete große Erdbeben in der Gegend von Salmas (Persien) soll nach den dem amerikanischen Staatsbeteiligten erhaltenen Mitteilungen 2000 Todesopfer gefordert haben. Die Mehrzahl der Bevölkerung lagerte schon außerhalb der Stadt, als ein zweites heftiges Erdbeben folgte.

**Die Papierkleidermacher Chinas feiern Jubiläum.**

Der Verband der Papierkleidermacher in Peking feierte sein 25jähriges Jubiläum. Nach den Annalen ist dieser Verband der älteste von allen Verbänden Chinas, die auf gemeinschaftlicher Basis zusammengeschlossen sind. Die in diesem Gewerbe tätigen Personen verlieren vorzugsweise Kleider aus starkem, fast unzerbrechlichem Papier, außerdem auch Papiermützen, sowie verschiedene andere Schmuckgegenstände, die aus Papier hergestellt werden.





Aus der Heimat
Motorradunfall.

Stöbermannsfeld. Einen folgenschweren Unfall haben am Samstag nachmittags zwei Mannschaften in der Nähe von Stöbermannsfeld...

fehrt ist er bis jetzt noch nicht. Heute, der ein sehr erheblicher Mann ist, war fahrend in der...

So sieht es in einer Kallgrube aus.



Salzförderung durch Grubenbühnen, die ein Aufzug in Umfang bringt. Ein solches Bergwerk wurde bei Wienburg durch den Erdsturz völlig fluglos.

Beim Spiel ertrunken.

Obmersleben. Seit Sonntag nachmittags ist das zwölfjährige Kind des Oberbürgermeisters...

Frevol an Obföhämen.

Wienburg. In der Sonnagnacht sind auf der Straße von Wittenberg nach Wittenberg...

Auch die Mutter ist tot.

Wienburg. Frau Emma Jahn wurde, wie bereits berichtet, am Sonntag nachmittags...

Lehrlinge als Brandstifter.

Bad Sulza. Der Lehrling E. aus Bad Sulza, der bereits im Vorjahr ein Feuer...

Vermittelt.

Reifenriedrich. Am Sonnabend ist der 68 Jahre alte Arbeiter Doone von hier nach...

Ins Leben zurück.

Roman von Gela Riß. Copyright 1930 by Prometheus-Verlag Dr. C. G. Acker, Göttingen bei Münden. Das ist aber fonderbar! Sie muß doch...

Aufnahme der Sicherungsarbeiten in Wienburg.

Wienburg. Montagmorgen ist ein Teil der Bergwerke der Kallgruben von Wienburg...

darum handeln, dieses Karzflüßchen in der Gegend von Wienburg umzuwandeln und ihm...

Bei den vier ersten Schichten sind unterhalb der vierten Sohle angeordnet und durch einen...

Einführung von Kondolenzlisten.

Witten. Von der Friedhofs-Deputation ist kürzlich beschlossen worden, Kondolenzlisten einzuführen...

Erlaubnis von Herrn Professor nichts vor sich gehen, was irgendwie...

Dabei sitzen die Hände beider fassend, fassig, melnender. Dinja Doras Augen waren völlig klar...

Das ist der - Mörder! Ichrie sie mit gekelter Stimme. Der Mörder, der über...

Dinja Doras laut schreit in die Reihen zurück - schreiend vor Angst und Schmerz...

Schwester Erna riss sornbeid die Tür auf und drückte zugleich auf die elektrische Klingel...

Das ist wieder benachrichtigt werden, wenn Sie es wieder betreten dürfen...

Das in aller Welt hat's denn gegang' fragte der junge Arzt und blickte sich über die Kranke...

Das ist aber fonderbar! Sie muß doch irgendwo gewohnt haben, wohin sie nicht wieder zurückgeführt ist...

Das neue Ehrenmal befehdet. Danksch. Empörung löste am Sonntag vormittag die Rede aus...

Ehrung für die Ururgroßmutter.

Stettin. In Stettin fand am Sonntag die Ehrung einer Ururgroßmutter statt...

Starkes Ausstreuen der Kreuzottern.

Stadtrath. Infolge des warmen Wetters während der vorigen Woche sind die Kreuzottern...

Betrug an der Krankentasse.

Erfurt. Ein erwerbsloser Mutter aus Erfurt meldete auf dem Stabesamt die Geburt...

Schwindlen wird ihr Treiben leicht gemacht.

Leipzig. Das vertrauensvolle Mädchen aus der Erlangerstraße...

Das neue Ehrenmal befehdet.

Danksch. Empörung löste am Sonntag vormittag die Rede aus...

Ehrung für die Ururgroßmutter.

Stettin. In Stettin fand am Sonntag die Ehrung einer Ururgroßmutter statt...

Starkes Ausstreuen der Kreuzottern.

Stadtrath. Infolge des warmen Wetters während der vorigen Woche sind die Kreuzottern...

Betrug an der Krankentasse.

Erfurt. Ein erwerbsloser Mutter aus Erfurt meldete auf dem Stabesamt die Geburt...

Schwindlen wird ihr Treiben leicht gemacht.

Leipzig. Das vertrauensvolle Mädchen aus der Erlangerstraße...

Das neue Ehrenmal befehdet.

Danksch. Empörung löste am Sonntag vormittag die Rede aus...

Ehrung für die Ururgroßmutter.

Stettin. In Stettin fand am Sonntag die Ehrung einer Ururgroßmutter statt...

Starkes Ausstreuen der Kreuzottern.

Stadtrath. Infolge des warmen Wetters während der vorigen Woche sind die Kreuzottern...

Betrug an der Krankentasse.

Erfurt. Ein erwerbsloser Mutter aus Erfurt meldete auf dem Stabesamt die Geburt...

Schwindlen wird ihr Treiben leicht gemacht.

Leipzig. Das vertrauensvolle Mädchen aus der Erlangerstraße...

Zigarettenrauchen in der Scheune

Kennart. Eine Polizeibeamte gegen Klein-Brandstiftung in der Scheune...

Vom Feuerloche bedroht.

Sachsen. Ein hiesiger Motorradfahrer fuhr im langsamsten Tempo die Dorfstraße entlang...

Ausbildung des Handwerks.

Ergebnisse. Am Sonntag fand hier der Kreisbandwerkerverein der Mansfelder Gebirgs-Bezirksrat...

Blutige Preisverteilung.

Wesm. Weil sie sich über die Preisverteilung beim Karlsruherfest nicht einig werden konnten...

Kein neues Amtsgericht.

Wesermünd. Das Justizministerium hat mitgeteilt, daß vorläufig in dem geplanten Neubau des Amtsgerichts nicht zu denken sei...

Generaldirektor Gabelmann tödlich verunglückt.

Zielerwanda. Beim Gegeben der Siegel des Brauereibetriebes der Große Victoria I bei Groß-Büchsen...

Zu den Vorgängen bei der „Bema“.

Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahndirektion ist optimistisch.

Blankenburg (Gor.). Die „Mag. Stg.“ hat sich an den Generaldirektor der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahndirektion...

er angehalten werden konnte, über beide Beine und das Becken. Dr. Gabelmann starb 20 Minuten nach der Entlieferung in das Krankenhaus.

Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. Eugen Gabelmann war auch Vorsitzender des Aufsichtsrats des Mitteldeutschen Braunkohlenwerks...

schmerzlich vermisst hätte, wieder ausgefüllt werden.

Liedervater Seelmann †

Wesm. Der Vorige der Provinzial-Liedervater, der im Juni d. J. 88. im 100jährigen...

Der Blitz zerschlägt Fernsprechmaschinen.

Hörsig. In den Mittagsstunden am Montag sog ein Gewitter auf kurze Zeit...

Tod durch die elektrische Fahrleitung.

Golpa. Hier wollte der Lokomotivführer Gustav Schiebel aus Grina eine elektrische Maschine...

Die Grimmaer Girofasse um 160 000 Mark betrogen.

Grimma. Am Sonntag wurde hier der Kassierer der Stadt, Girofasse Grimma, Albin Erner...

Blankenburg. Die Person, monach ein entlassener Beamter aus Nahe gegen die beiden Ingenieure Anzeige erstattet habe...

Verurteilungen von Steuergeldern

Gommern. Die Stadtparaffine ist befallig wegen Mißwirtschaft aufgeföh und der Kreisparaffine angeklagt worden...

Es gibt noch eheliche Kinder.

Wesm. Daß es noch eheliche Menschen gibt, beweist die nachfolgende Geschichte. Ein Bremer Schüler...

Echtes Lüneburger Jod-Speisesalz. Dieses ergebige gut streuende Speisesalz (Siedesalz, kein Steinsalz) ist in allen besseren Lebensmittel- und Drogergeschäften erhältlich.

Von ganz besonderer Wichtigkeit für Ihre Gesundheit: Der Expander - Ia Gummi billigst - Gummi-Sieder, Große Steinstr. u. Bräderstr. (Nahe Markt)

— er war ihm so fremd — er liebte ihn noch nicht zu erkennen — er gehörte einem Wesen, über das er nichts wußte und dem doch seine gespannte Aufmerksamkeit gehörte.

— und begeben Sie sich mit Schwester Lida zu Hause. Ich werde bei Bräutigam Dinja wachen. Falls etwas nötig ist, läute ich nach Schwester Lida — nehmen Sie es nicht ab, wenn ich Sie von Ihrem Nachbier dispensiere...

— Ja — das an ein Wunder grenzende Werk dieses labellosen gelungen. So weit chirurgische Kunst reichte und im Hörsaal erwarteten ließ, war dieses arg verstandene menschliche Wesen...

werden konnte — als sei das ein Schlüssel für die Grenzen jedes gotterwählten Wesens. Und wenn sich die Hebung an dem arg bekannten Wesen nicht weiter vorwärts kühnte...

— er sah die noch nicht völlig vererbte Erregung in ihrem Gesicht.

— Er lag ihm daran, Dinja Schlaf zu bekommen. Trotz des anstehenden Vorfalls, den sie hinter sich hatte, war sie vollkommen heiter.

— Er empfand zum erstenmal so etwas wie Ehrfurcht, vor sich selbst beschämten Einzelnem, vor diesem Wunder schwebte jede Wohlbedel — das bemies jedes Wort, jeder Blick der Kritiker — das konnte er selbst ganz partellos beurteilen.

— Er sah die noch nicht völlig vererbte Erregung in ihrem Gesicht. — Er sah die noch nicht völlig vererbte Erregung in ihrem Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Die Wetterlage

Wetterlage: Am Freitag trübte und regnerisch, dabei windig, milder. Schöne Witterung, anfruchtbarer Regen...



Der kleine Regen vernimmt den getragenen, der große Regen den heutigen Barometerstand.

Schleue Trotha

Der Unterpegel der Schleue Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 2,8 Meter. Die Schleue ist seit gestern um 16 Zentimeter gefallen.

Die Handelstammer wart!

Neuerdings mehren sich bei der Industrie- und Handelstammer zu Halle wieder die Klagen über Preisübersteigerung durch auswärtige Detailretze und Versandgeschäfte.

„Die fromme Helene“

Wohltätigkeitsaufführung der Ignatius-Gemeinschaft am Sonntag im Gaudium-Theater.

Vor der Schreierkolonie Am Paul Riebeckstr. und von Orchester der Musikvereinigung Zeue vorüberfallend...

Der kleine Regen vernimmt den getragenen, der große Regen den heutigen Barometerstand.

Der Hilfsbund der Elbfloßkrieger im Reich

Erstgruppe Halle, Beginn in den festlich geschmückten Räumen des Neumarktgeschäftshauses...

Schiffverehrter auf der See

Am Freitag am 12. Mai im Sophienhaus Bahn Nr. 615, Höppler mit Elbflot von Hamburg.

Reichsbrotfabriken in Halle

Seit 2 1/2 Jahren wird hier noch länger Zeit wieder Reichsbrot gebacken...

Kirchenfest auf dem Petersberg

Die Gemeinden des Kirchenkreises Salzdahlund I veranlassen sich am kommenden Sonntag Kantate zu ihrem 7. Kirchenfest auf dem Petersberg...

Drei neue Kurse des Werklehreseminars

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat das Städtische Werklehreseminar drei neue Kurse zur Ausbildung von Werklehrern...

Von den Studierenden der Jahreskurse sind 17 Lehrer, 100 Lehramtskandidaten, 15 Studierende der Musikologie und Kunstgeschichte...

bei den Jahreskürsen wöchentlich 48 Stunden, bei den Halbjahreskürsen wöchentlich 24 Stunden. Die Unterrichtsfächer sind...

Der Hilfsbund der Elbfloßkrieger im Reich

Erstgruppe Halle, Beginn in den festlich geschmückten Räumen des Neumarktgeschäftshauses...

Schiffverehrter auf der See

Am Freitag am 12. Mai im Sophienhaus Bahn Nr. 615, Höppler mit Elbflot von Hamburg.

Angustianerfeier des Evangelisten

Anlässlich der Vierhundertjahrfeier der Concessio Augustana veranstaltet der Evang. Bund in Halle...

Bühnung durch die Ulrichsstraße

Am Freitag, 16. Mai, 16 Uhr, findet wieder eine Führung durch die Ulrichsstraße durch Deshp. T. Heide statt...

Vortrag von H. Winterberg

Freitag, 16. Mai, 20.15 Uhr, spricht P. Winterberg (Wechburg) über die Bedeutung der Schmittsche Arbeit...

Die erste diesjährige Sonntagsausflugsfahrt nach Salzgerode

Die erste diesjährige Sonntagsausflugsfahrt nach Salzgerode-Herzberg veranstaltet die Halle-Wechburger Eisenbahn am 18. Mai...

Die Halle-Wechburger Eisenbahn

Die Halle-Wechburger Eisenbahn hat am 12. Mai eine neue Fahrpläne herausgegeben...

Die Zusammenführung der Rhythmik-Schule Halle, die wegen eines Unfalls verfallen werden mußte, findet nunmehr bestimmt unter Leitung von Jürgens...

Der Hilfsbund der Elbfloßkrieger im Reich

Erstgruppe Halle, Beginn in den festlich geschmückten Räumen des Neumarktgeschäftshauses...

Schiffverehrter auf der See

Am Freitag am 12. Mai im Sophienhaus Bahn Nr. 615, Höppler mit Elbflot von Hamburg.

Reichsbrotfabriken in Halle

Seit 2 1/2 Jahren wird hier noch länger Zeit wieder Reichsbrot gebacken...

Kirchenfest auf dem Petersberg

Die Gemeinden des Kirchenkreises Salzdahlund I veranlassen sich am kommenden Sonntag Kantate zu ihrem 7. Kirchenfest auf dem Petersberg...

Drei neue Kurse des Werklehreseminars

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat das Städtische Werklehreseminar drei neue Kurse zur Ausbildung von Werklehrern...

Von den Studierenden der Jahreskurse

Von den Studierenden der Jahreskurse sind 17 Lehrer, 100 Lehramtskandidaten, 15 Studierende der Musikologie und Kunstgeschichte...

Die Halle-Wechburger Eisenbahn

Die Halle-Wechburger Eisenbahn hat am 12. Mai eine neue Fahrpläne herausgegeben...

Die diesjährige Anwendungsmöglichkeit der galleinigen Schmalz...

Die diesjährige Anwendungsmöglichkeit der galleinigen Schmalz...

Advertisement for 'Wohlmuth-Institut, Leipzig C 1, Thomasiusstraße 281'. Includes text: 'Wohlmuth-Institut, Leipzig C 1, Thomasiusstraße 281', 'Fragen Sie uns, ob wir Ihnen helfen können!', 'Kostenlose ärztliche Beratungsstunden statt.', 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.





# Weltweitläufige Handels- und Wirtschaftszeitung

Donstag, den 13. Mai 1930

## Privatdistinkt 3/4 v. 5. 1

Bei allgeringem Anstieg erbrach der Privatdistinkt am Berlin den Montag eine neue Größtmessung um 1/4 v. 5. Der Satz wurde mangelnd verhandelten Angebotes auf 3/4 v. 5. für beide Seiten beschränkt.

Die Frage einer Distinktmessung der Welt ist, da sie in Berlin des Beobachtungszeitraumes für sehr abwärts, fast vollständig eine Senkung finden. Bei der Beobachtung vorwiegend auf seinen beobachtenden Standpunkt verhalten soll. Eine Befristung in der gegenwärtigen Lage ist für beide Seiten nicht zu erwarten, als Reaktion D. darüber sich sursicht bei der 3/4 v. 5. Abstände aufteilt.

## Getreide unempfindlich.

Der Weizenmarkt war gestern wieder schwächer, da vom Ausland kaum Nachfrage vorlag. Demgegenüber hatte morgen festes Erzeugnis. Der Markt über die Saaten und die festere Nachfrage für, hat wenig Einfluss gehabt. Für Getreide ist das Angebot mit Ausnahme der über für sich geblieben, die Preise haben sich durchschnittlich wenig verändert. Weizen blieb ruhig, und noch mehr die Getreide im Markt gefühlt an.

Table with 2 columns: Cereals (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste) and their corresponding prices and quantities.

Berliner Produktionsmarkt vom 13. Mai. Weizen Mai 292, Juni 300, Sept. 307; Roggen Mai 175, Juni 188, Sept. 187,5; Weizengetreide Mai 105, Juni 108, Sept. 108,5; Maisgetreide Mai 105, Juni 108, Sept. 108,5.

## Produktbörsen zu Halle.

Table listing various commodities (oil, flour, etc.) and their prices in Halle, including columns for product name, quantity, and price.

## Neue Katastrophenmeldungen aus Vienenburg.

### Neue Erdbeben. — Der Zugverkehr wieder eingestell.

Vienenburg. Während es am Sonntag noch den Anschein hatte, als ob die Lage in Vienenburg gebessert hätte, und man hoffen durfte, daß wiederum die Nacht III gegen das Werk I beibräuhende, der Wasser aus der Grube I vollkommen geändert. Die Erdbeben-Wellen lieh während des Tages unangelegentlich zu vermehren, und es wurden in der Nacht II eingetragene Schläge sehr einträglich gefühlt haben, oder ob ein Zufall neuer Lage zu konstatieren ist. Während der Mittagsstunden des Montag machten sich Verberungen im zweiten Schicht geltend, die sehr beängstigend waren und das Arbeiterleben doch man in aller Eile begannen hat, die Schichtanlagen II weiter abzuräumen um zu verhindern, daß auch dieser Schicht III eintritt; wurde, da zwischen der Schicht II und III über die Nacht III Verbindung besteht, durch die das Wasser in kurzer Zeit auch den jetzt noch intakten dritten Schicht vernichten könnte. Gegen 12 Uhr wurden die Ingenieure, die in der Nacht I mit dem Wasser der Schicht II im Verberung der Verbindung, teilweise im Wasser in der Verbindung, und die im Wasser eine geringe Bewegung bemerkt wurde. Eine Stunde später begann die Zeit in der Nacht I plötzlich zu sinken und anzusetzen. Die Arbeiter wurden durch die Verberungen, daß dort das Wasser in kleineren Mengen gefühlte ist. Tatsächlich hatte sich die Lage in der Nacht II innerhalb von noch nicht einer Stunde um 15 m gehoben, während in der Nacht III der Wasserstand weiter anstieg war. Nach Ansicht der Bergingenieur hat zwischen den beiden Schichten im Laufe des Montagvormittags ein neuer Erdstöße stattgefunden, bei dem die Wasserflächen aus der Schicht II in die Schicht III eingedrungen waren, das Wasser in beiden Schichten sich innerhalb von nicht wenigen Augen hat. Man befürchtet mit Recht, daß bei einer neuen Erdbebenwellen auch der Schicht III überflutet werden wird, wenn es nicht gelangen sollte, durch Manen die Verbindungsschicht zu verschließen. Diese Arbeit

### It jedoch sehr schwierig und gefährlich, da wie man weiß, ob nicht neue unterirdische Wasser wirre Inzucht in die beiden jetzt zum Teil erlöschten Schichten ergießen werden.

Die unterirdische Bewegung schon abgeschlossen ist, erfolgt sehr fröhlich angelehnt der Zentrale, daß in halber Höhe des Kraters, der sich in der vorigen Woche gebildet hatte, jetzt ein neuer Erdstöße stattgefunden hat, durch den

### eine Wasserader in Berg frei

wurde, die sich nun in den tieferen Schichten ergießt und ihn in kurzer Zeit angefüllt haben dürfte. Auch auf dem Bergschichtbahnhof Vienenburg ist eine neue Erdbebenwellen, der bereits wieder aufgenommen war, jedoch nicht wieder eingestellt werden mußte.

## Abhängigkeit von mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

Während im rheinischen Braunkohlenbergbau die Produktion schon seit längerem untergeartet wird, hat das mitteldeutsche Braunkohlenprodukt in Leipzig zuerst nur 65 Prozent seiner Produktion freigegeben. Gefügt wurden im Mai lang nur 60 Prozent. Infolgedessen arbeiten die Werke in erheblichem Maße mit leerem Lager. Die Abhängigkeit der Werke von dem Rheinischen Braunkohlenprodukt ist ein Faktor, der sich bisher bei der Einlegung von Investitionen gefühlt hatte, hat wie wir schon, neuerdings für die Anlagen der Generalschiffahrt-Gesellschaft zu Einleitung einer Schließungsantrag eingereicht.

## Schließungsantrag der Mansfeld AG.

Die Mansfeld A.G. in Elisabeth hat nunmehr den Schließungsantrag eingereicht. Auch für die Zehen im Rührgebiet und in anderen wird in allerletzter Zeit noch Verhandlung mit der Betriebsverwaltung Antrag auf Schließung eingereicht.

## Vorkurse der Berliner Börse vom 13. Mai

Table of stock market prices for various companies like Accumulator, Esser Steink., and others, listing share prices and quantities.

## Sachversicherung

legung eingeleitet werden. Sollte die Stilllegung aus Sachversicherung heraus, so wird den Heuberg für die beiden verfalligen Zehen ungefähr laufend Arbeiter und Angehörige betroffen werden, denen bereits vorfristig getätigt werden ist.

## Das Kupfererz erhöht den Verkaufspreis.

Die Copper Inc. hat am 12. Mai den Verkaufspreis für Kupfererz von 12,5 auf 13,25 Cts. erhöht. Diese Entscheidung übertrifft allgemein, nachdem ihr seit Mitte April fünfzig Preisbefreiungen vorausgegangen waren. Es erweist sich allerdings, daß die Position des Kupfererzes wieder wesentlich gefestigt hat und daß alle Gerüchte über eine Sprengung oder ein Auseinandergehen dieser Drangalation keine Kombinationen sind. Das Kupfererz war am Ende der vergangenen Woche recht fest und die Umsätze haben sich an den Vorkurs verhalten.

## Uneinheitlich.

Berlin, 13. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Dienstag eröffnete uneinheitlich. Montanwerte gut behauptet, Farben fest.

## Hollische Börse vom 13. Mai.

Table of stock market prices for various companies like Aligem. Deutsche Credit-A., Hallescher Bankverein, etc., listing share prices and quantities.

## Metallpreise in Berlin vom 12. Mai für 100 kg.

Table listing metal prices for various materials like silver, gold, and others, including columns for material name and price.

## Berliner Börse Reichsbanknot 5% vom 12. Mai

Table of bond prices for Deutsche Anleihen and Industrie-Anleihen, listing various types of bonds and their prices.

## Bankaktien

Table listing stock prices for various banks like Accumulat.-Fabr., Adler-Port.-Zem., etc., including columns for bank name and price.

## Verschroben-Aktien

Table listing stock prices for various companies like Al.-T. verfahren, A.G. Lokalb.-K., etc., including columns for company name and price.

## Bankaktien (continued)

Table listing stock prices for various banks and financial institutions like Berliner Handels- und Bank, etc., including columns for bank name and price.

## Bankaktien (continued)

Table listing stock prices for various banks and financial institutions like Vögel, Tel.-Drähte, Vogl. Maschinen, etc., including columns for bank name and price.





